

# VORTRAG

Donnerstag, 16. November 2017, 17.15 – 18.45

Institut für Mehrsprachigkeit | Universität | PH Freiburg  
Murtengasse 24, 1700 Freiburg, Raum K0.02

## Etliche wörtly geenderet: Luthers Bibel und die Zürcher Bearbeitung

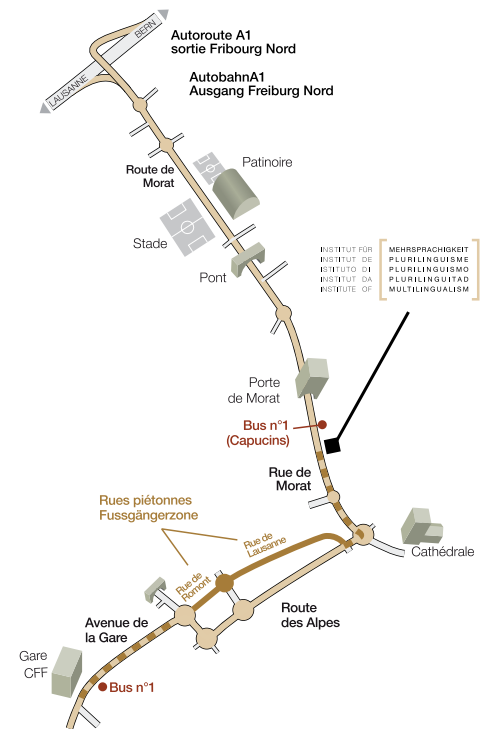
Prof. em. Dr. Walter Haas  
Universität Freiburg

### Zusammenfassung

Ist die Mehrsprachigkeit einer Gesellschaft ein Fluch oder eine Gnade? Auf jeden Fall kommt keine Gemeinschaft ohne Mehrsprachigkeit aus, und Übersetzen gehört zu den normalen sprachlichen Aktivitäten. In diesem Vortrag geht es um einen hervorgehobenen Fall des Übersetzens, nämlich um die Verdeutschung der Bibel zur Zeit der Reformation. Die zentrale Stellung der Heiligen Schrift in der reformatorischen Theologie führte zu gewaltigen Übersetzungsaktivitäten. Die Bedeutung der Übersetzung Martin Luthers für die deutsche Bibel ist allgemein anerkannt, während die Bibel der Zürcher Reformation über die Schweiz hinaus weniger Aufmerksamkeit gefunden hat. Dabei geht auch die Zürcher Übersetzung zu einem erheblichen Teil auf Luthers Arbeit zurück, aber die beiden Bibelwerke unterscheiden sich in grundsätzlichen Fragen der Übersetzungstheorie: Während Luther seinen Text als dem Urtext fast gleichwertig und jede Änderung als Verfälschung ansah, hielten die Zürcher ihr Werk bloss für eine geringe Hilfe zum Verständnis des Originals. Verschiedene Bibelübersetzungen waren für sie kein Skandal, sondern im Gegenteil die einzige Möglichkeit, dem Verständnis des Originals näher zu kommen. Äquivalenz der Texte war für sie nicht gegeben, sondern musste diskutierend angestrebt werden. In diesem Vortrag wird wenig von Theologie die Rede sein, dafür mehr von Übersetzerhaltungen und von den Voraussetzungen und Bedingungen der Buch- und Bestsellerproduktion im 16. Jahrhundert. Was die Frage nach Fluch oder Gnade betrifft, neigt der Vortrag eher zu einer Zwinglischen Antwort: Die Mehrsprachigkeit einer Gesellschaft ist eine Gnade.

➤ Vortrag auf Deutsch

### Weg zum Institut für Mehrsprachigkeit



Vom Bahnhof Freiburg 10 - 15 Minuten zu Fuss oder per Bus (Linie 1 Richtung Saint-Léonard/Portes-de-Fribourg, Code 10 für Billett, Haltestelle "Capucins", ca. 50 Meter zurück laufen).

➤ Plan: [www.institut-mehrsprachigkeit.ch](http://www.institut-mehrsprachigkeit.ch)